



Gemeinde- und
Schulbibliothek
Windisch

BUCHTIPP

Ein schönes Ausländerkind

Roman von Toxische Pommes, Hanser, 2024

Laura Schnellmann



Wer Irina alias Toxische Pommes von TikTok oder Youtube Shorts kennt, erwartet bei diesem Roman etwas Skurriles, Humoristisches. In ihrem autofiktionalen Debütroman gibt sich die Autorin aber viel ruhiger als in ihren Filmchen und ihrem Soloprogramm. Sie erzählt die Migrationsgeschichte einer (ihrer) Familie zu Beginn des Jugoslawienkriegs nach Österreich. Dort lebt sie jahrelang in einem sehr prekären Arbeitsverhältnis bei einer österreichischen Familie. Während die Mutter über die Jahre wieder in ihren

angestammten Beruf als Pharmakologin zurückkehren kann, findet der Vater, auch er Akademiker, keine Arbeit und zieht sich immer mehr ins Häusliche zurück. Die Tochter und Ich-Erzählerin versucht indes mit viel Fleiss und Ehrgeiz, sich in die österreichische Gesellschaft zu integrieren.

Der Roman liest sich leicht und flüssig und bringt einen trotz einer gewissen Tragik auch immer wieder zum Lachen. Wer selbst oder bei seinem Partner auf eine familiäre Migrationsgeschichte blickt, wird immer wieder Abläufe und Haltungen wiedererkennen. Die direkten Reden in der Familie sind im Buch meist in «B/K/M/S» (Bosnisch/ Kroatisch/ Montenegrinisch/ Serbisch), werden aber immer übersetzt.

Eine lohnende Lektüre über geglückte und gescheiterte Migration und was sie einen kostet.